

## **Lombarzius**

Frei sein – ist nicht selbstverständlich,  
ein mancher Vogel singt darüber sein Lied –  
sieht vom Wintergarten aus den Himmel  
und eine Katze, die Treibjagd spielt.

Ein dieser und jener erkennt Parallelen,  
Bekommenheit schafft sich empor –  
jeder und jedes soll sich ja ungehemmt bewegen,  
das haben sich etliche schon immer geschworen.

Fluffig, leicht und mit Unschuldsmiene  
trottet Lombarzius aus dem Zoo,  
marschiert schnurstracks an Zaun und Mauer vorbei –  
wirkt völlig entspannt und ungemein froh.

So geht er, kann kein Wässerchen trüben –  
wie selbstverständlich in die Welt.  
Proviand braucht er nicht mitzunehmen  
und erst recht keinen Batzen Geld.

Wenn er Kohldampf schiebt, gibt's Ameisen,  
die schleckt er wie der Bär den Honig,  
und hat die Quelle ausgedient,  
sucht er sich einen Haufen Termiten.

Ein Ameisenbär kommt gut über die Runden,  
vor allem in der freien Wildbahn,  
nur hoffentlich wird er dort niemals gefunden,  
wenn doch, hat er vom Leben bestimmt den Plan.

© **Soléa P.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)